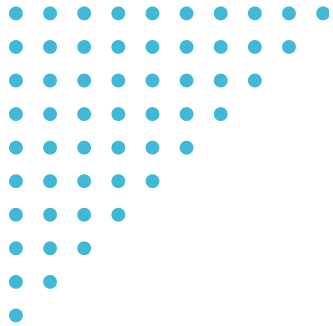
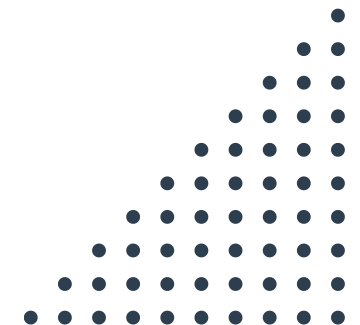


Kurzbericht Studienergebnisse:

BASISKOMPETENZEN VON LEHRLINGEN IM TECHNISCHEN BEREICH

Selbsteinschätzung, Einschätzung der
Lehrlingsbeauftragten und Ausblick

*Eine Befragung von Lehrlingen und
Lehrlingsbeauftragten in technischen Berufen*



STUDIENDESIGN



80 Lehrlinge



aus 13 Berufsschulen



in 16 Lehrberufen



160 Lehrlingsbeauftragte



aus 140 techn. Betrieben



mit ca. 50 Lehrberufen

Befragung zu

- Basiskompetenzen
- Relevanz von KI
- Selbsteinschätzung

- Basiskompetenzen der Lehrlinge
- Relevanz von KI
- Betriebseinschätzung

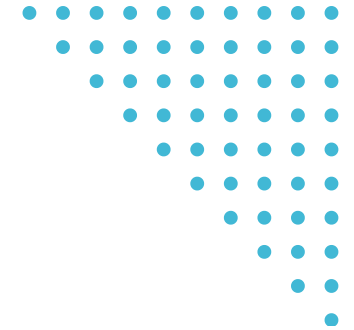
Methodik

Bewusste Auswahl und (vollständig) standardisierte persönliche Interviews

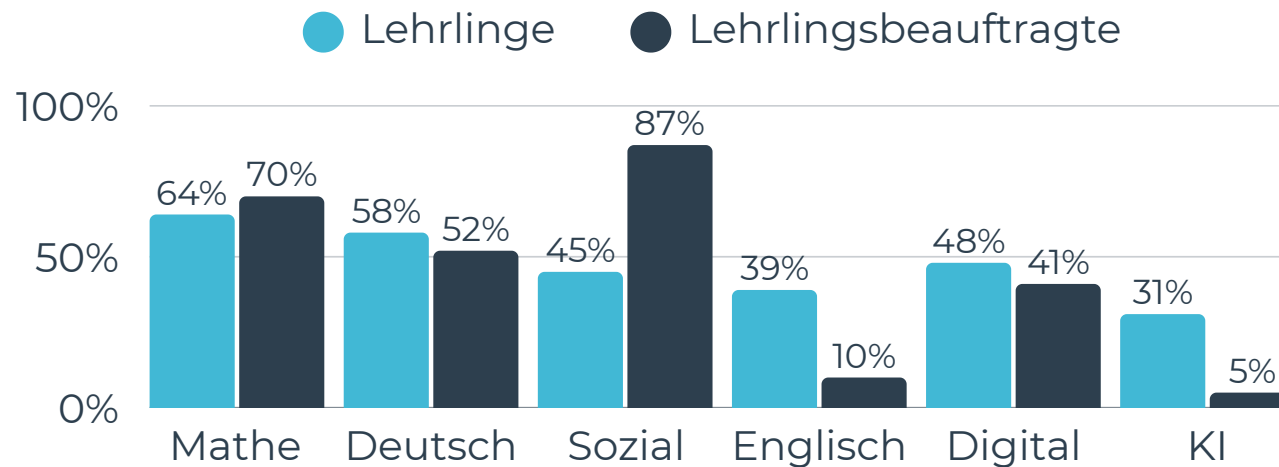
Visualisierungen in diesem Dokument

richten sich nach den prozentualen Anteilen der höchsten Antwortmöglichkeit (1-4).

Befragungszeitraum
Juni-August 2025



Relevanz in der Lehrlingsausbildung

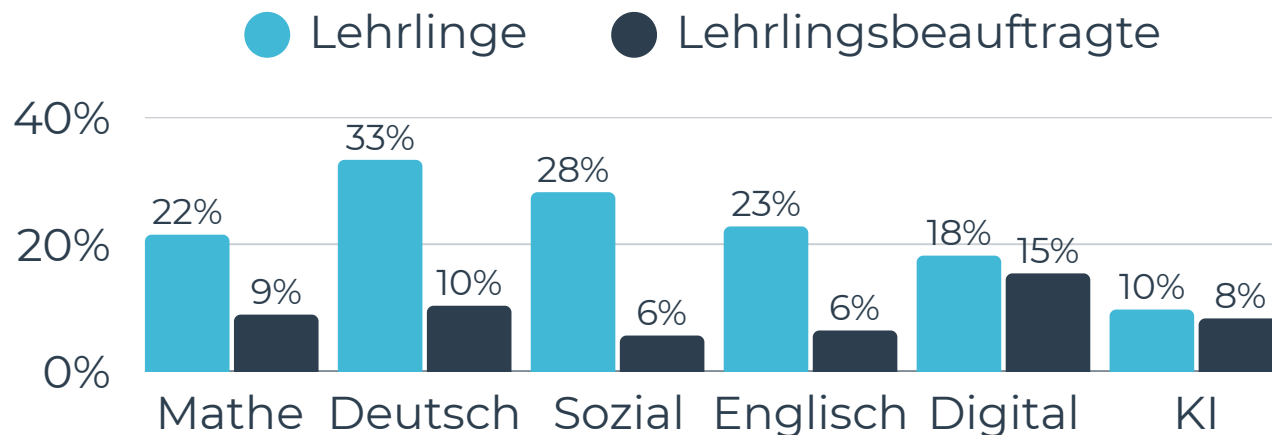


Soziale Kompetenz ist für Lehrlingsbeauftragte der relevanteste Bereich, wird aber von Lehrlingen unterschätzt.



Mathematik stufen sowohl Lehrlinge als auch Ausbilder als sehr wichtig ein.

Vorbereitung durch Bildungseinrichtungen

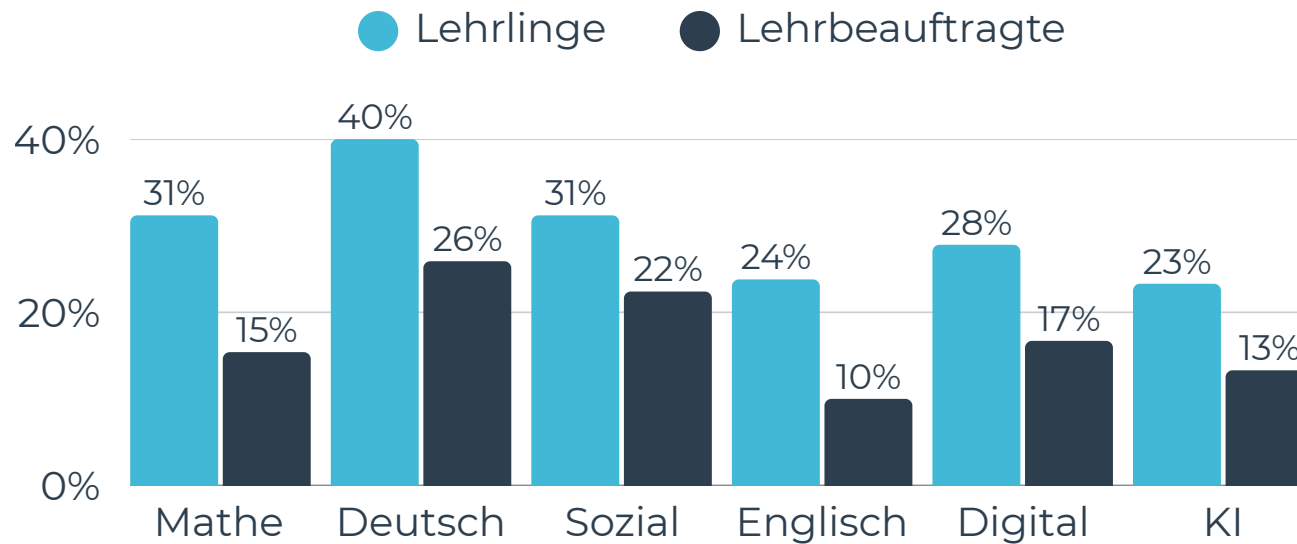


Ein geringer Teil der Lehrlinge und Ausbilder sieht eine sehr gute Vorbereitung durch die Schulen.



Ausbilder bewerten die Schulen kritischer.

Selbst- vs. Fremdeinschätzung

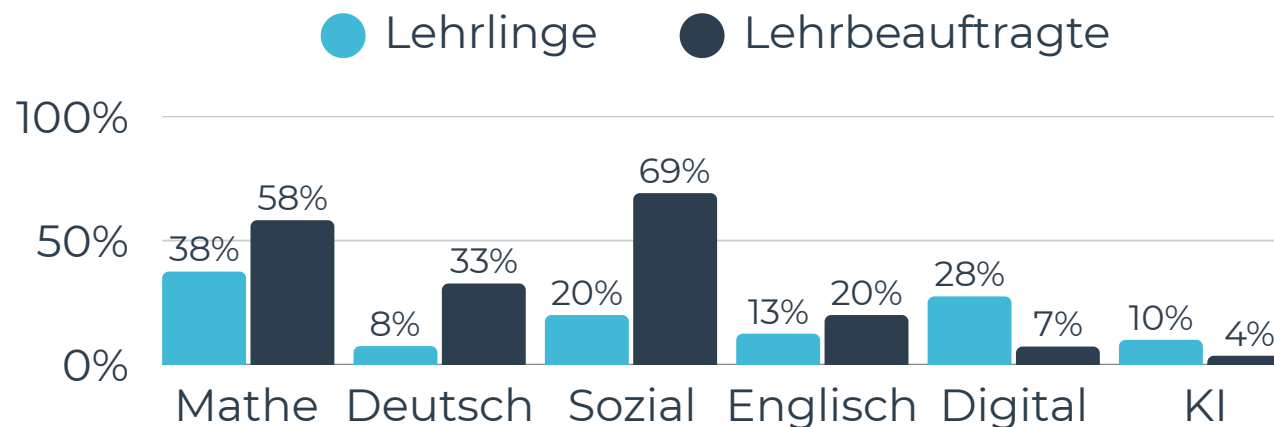


Lehrbeauftragte schätzen die Kompetenzen der Lehrlinge kritischer ein als diese selbst.



Die Einschätzung der Kompetenzverteilung korreliert aber stark.

Handlungsbedarf: Sozialkompetenz und Mathematik



Lehrbeauftragte sehen (im Gegensatz zu den Lehrlingen) Handlungsbedarf in der Sozialkompetenz.



In Mathematik sehen die Lehrlinge selbst und auch die Lehrlingsbeauftragten einen großen Handlungsbedarf.

Soziale Kompetenzen

Hier zeigt sich die größte Diskrepanz: Während nur 45 % der Lehrlinge soziale Kompetenzen als „sehr wichtig“ einschätzen, sehen die Lehrlingsausbilder sie mit 86,7 % als entscheidenden Erfolgsfaktor an – noch vor Mathematik. Bei der Vorbereitung durch Schulen herrscht beidseitig Unzufriedenheit: nur 28 % der Lehrlinge und lediglich 5,6 % der Lehrlingsausbilder fühlen sich „sehr gut“ vorbereitet. Soziale Kompetenzen sind das eigentliche K.-O.-Kriterium für Betriebe, werden von Lehrlingen aber massiv unterschätzt.

Mathematik

Mathematik wird sowohl von Lehrlingen als auch von Lehrlingsausbildern als eine der wichtigsten Basiskompetenzen eingestuft. Während 63,7 % der Lehrlinge und 70 % der Ausbilder sie als „sehr wichtig“ bewerten, zeigt die schulische Vorbereitung deutliche Defizite: Nur 21,5 % der Lehrlinge fühlen sich sehr gut vorbereitet, bei den Lehrlingsausbildern liegt dieser Wert sogar nur bei 8,9 %. Mathematik ist zentrale Schlüsselkompetenz, aber die Schule vermittelt nicht ausreichend Grundlagen.

Deutsch

Deutsch steht bei beiden Gruppen an zweiter bzw. dritter Stelle der Wichtigkeit. 57,5 % der Lehrlinge und 51,7 % der Lehrlingsausbilder bewerten Deutsch als „sehr wichtig“. Lehrlinge fühlen sich hier vergleichsweise stark vorbereitet, 33 % sogar „sehr gut“. Ausbilder sehen das jedoch kritischer: nur 10 % bewerten die schulische Vorbereitung als „sehr gut“. Lehrlinge überschätzen ihre Stärken, während Lehrlingsausbilder einen klaren Verbesserungsbedarf sehen.

Englisch

Englisch wird von Lehrlingen noch als relativ wichtig eingeschätzt (38,8 % sehr wichtig), von den Lehrlingsausbildern dagegen kaum (nur 10,3 % sehr wichtig). Auch die schulische Vorbereitung überzeugt beide Seiten nicht: nur 22,8 % der Lehrlinge und 6,4 % der Lehrlingsausbilder sehen sie als „sehr gut“. Englisch wird im technischen Bereich als weniger relevant wahrgenommen und ist kein Schwerpunktfeld.

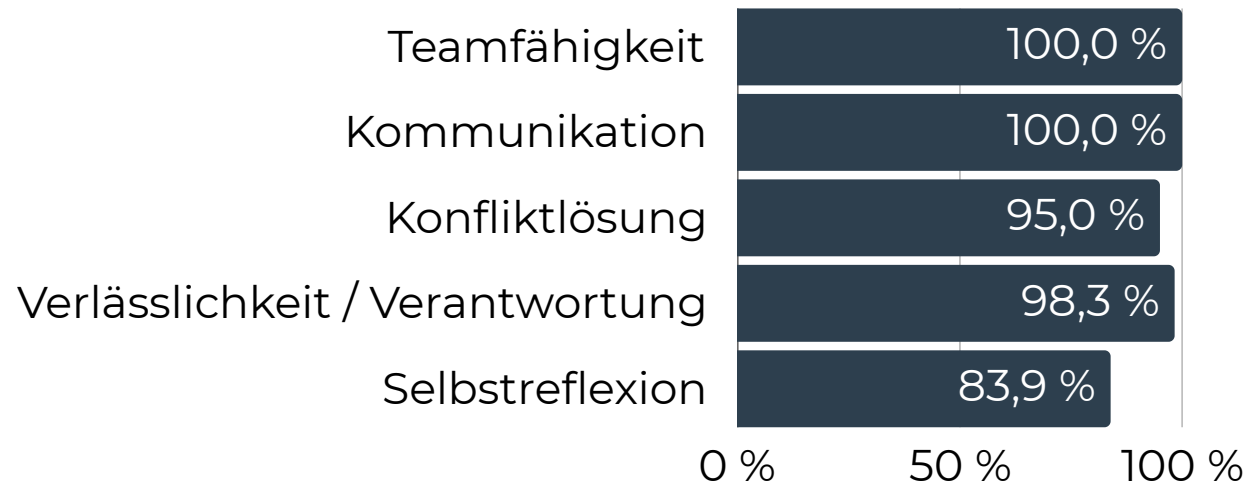
Digitale Kompetenzen

Digitale Kompetenzen werden von beiden Gruppen im Mittelfeld eingestuft (ca. 40–48 % sehr wichtig). Lehrlinge und Lehrlingsausbilder sehen die schulische Vorbereitung ähnlich kritisch (ca. 18–15 % sehr gut). Digitale Grundkompetenzen sind notwendig, aber kein Top-Handlungsfeld im Vergleich zu Mathe und sozialen Kompetenzen.

KI-Kompetenzen

KI-Kompetenzen haben aktuell die geringste Bedeutung. Nur 31 % der Lehrlinge und 5 % der Lehrlingsausbilder bewerten sie als „sehr wichtig“. Bei der schulischen Vorbereitung zeigt sich der größte Mangel: nur 9,7 % der Lehrlinge fühlen sich „sehr gut“ vorbereitet, während 19,3 % „gar nicht gut“ angeben; die Lehrlingsausbilder sehen es noch schlechter (41,7 % „gar nicht gut“). KI wird zwar öffentlich als Trendthema diskutiert, spielt aber in der Ausbildungspraxis derzeit kaum eine Rolle.

Relevanz der Teilbereiche bei Sozialer Kompetenz laut Lehrlingsbeauftragten

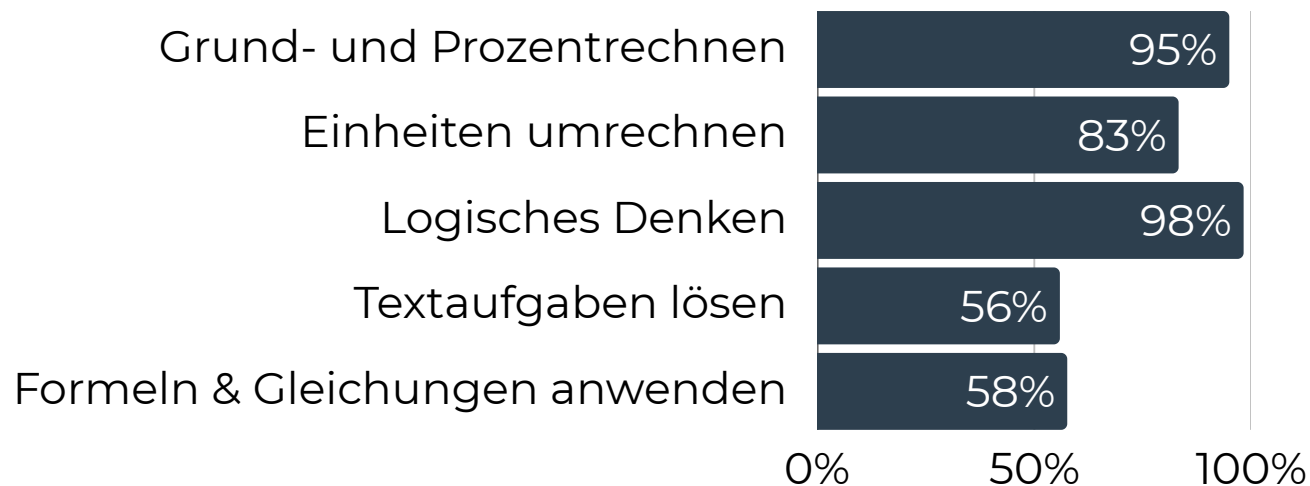


Alle Bereiche der Sozialen Kompetenz wurden als äußerst relevant eingeschätzt.



Einzelnennungen:
Auftreten,
Selbstbewusstsein,
Kritikfähigkeit

Relevanz der Mathe-Teilbereiche laut Lehrlingsbeauftragten



Mathematik beginnt mit logischem Denken.



Grundrechnungsarten,
Prozentrechnen und
Einheiten umwandeln sind
besonders wichtig.

Bereitschaft zur Kompetenzerweiterung

79,7 % der Lehrlinge wollen ihre Kompetenzen verbessern.
48,9 % in der Arbeitszeit , 32,7 % in Kombination, nur 18,4 % in Freizeit

95 % der Lehrlingsbeauftragten wollen ihre Lehrlinge aktiv unterstützen.

Gesamtinterpretation:

Soziale Kompetenzen, Mathematik und Deutsch sind die entscheidenden Erfolgsfaktoren für einen Lehrabschluss und den späteren Berufserfolg. Während Lehrlinge den Schwerpunkt eher auf fachliche Kompetenzen legen (Mathe, Digitales), stellen Betriebe klar die sozialen Kompetenzen in den Vordergrund. Die Vorbereitung durch Schulen wird von beiden Seiten kritisch gesehen, besonders in Mathematik und Sozialem. Die Kompetenzfelder Englisch Digitale- und KI-Kompetenzen spielen derzeit nur eine untergeordnete Rolle.

Wir bedanken uns bei unseren Kooperationspartnern:



Link zur vollständigen Studie: https://https://intellexi.at/sca_studie.php